

PALIANO

DIE KUNSTSAMMLUNG

Armin Haller



Menù

Antipasti

das Ziel

Ausgangspunkt war es leicht zu reisen: Rucksack, Kamera, Zeichenblock, Notizbuch und eine bewusste Pause von der Malerei. Freiraum für neue Inspirationen und Reflektionen. Ich sollte nicht enttäuscht werden.

Empfehlung: dank online Recherche bzw. der Verwendung von Apps sind die öffentlichen Verkehrsmittel *Trenitalia* und *Cotral* (relativ) verlässlich und günstig.

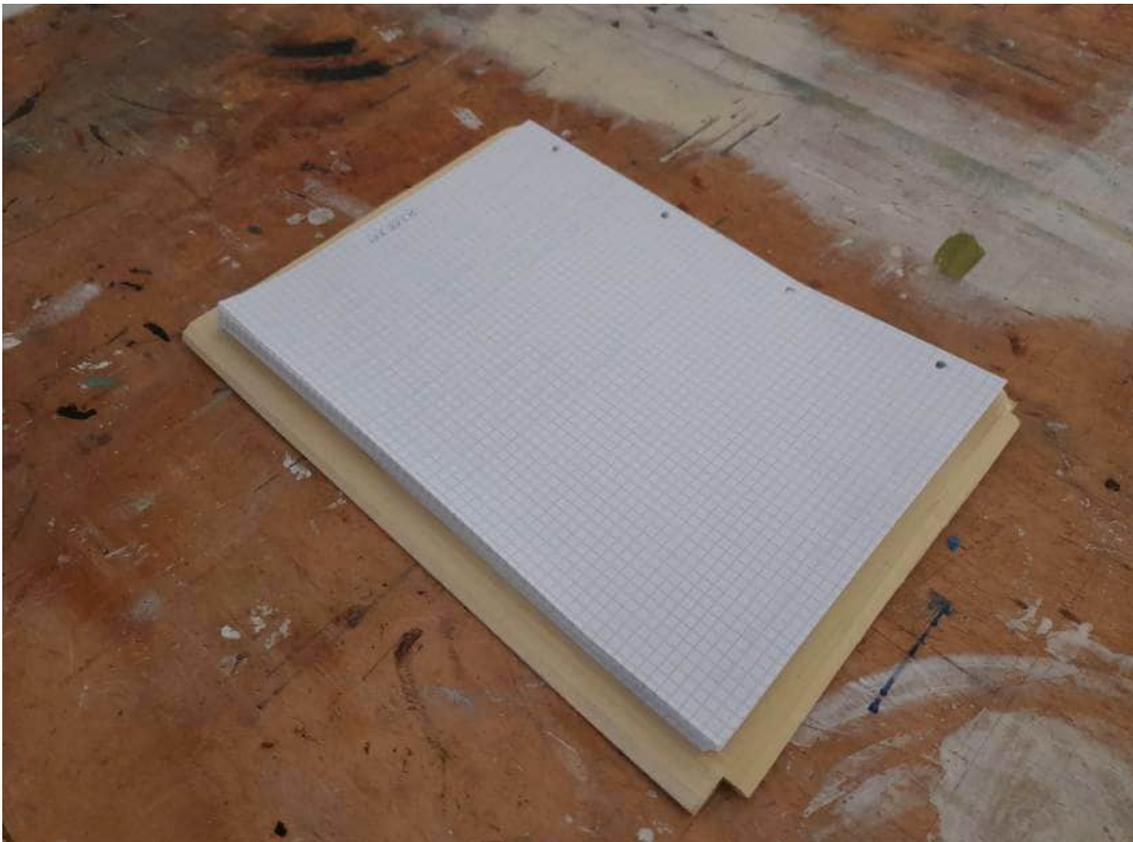
Die Ankunft in der Residency ist ein Traum. Der Fußweg nach Paliano selbst, möglich. Ein Personenkraftwagen empfehlenswert.

Und schon ging es los!

Primo Piatto

die Zeilen

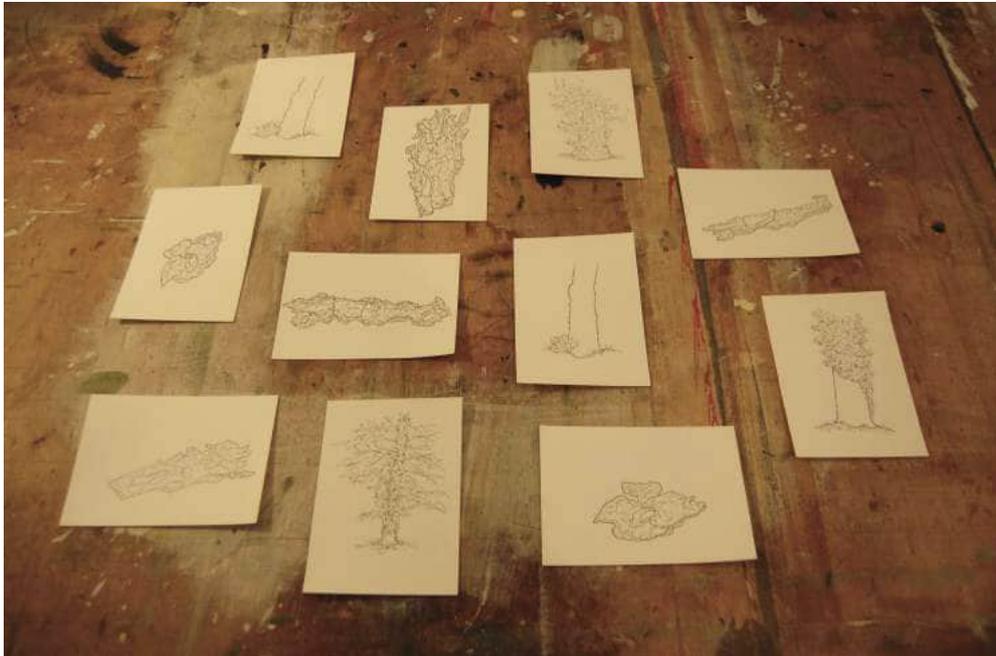
Die ersten zehn Tage habe ich gelesen und geschrieben. 2013 begann ich im Zuge meines Erasmussemster in Porto Erinnerungen und Gedanken in Form eines Logbuches festzuhalten, nahm die gesammelten Notizen mit nach Paliano und lichtete und überarbeitete das gesammelte Material. Es entstanden knapp hundert handgeschriebene Seiten, die ich in der Zukunft weiterbearbeiten will, um sie eventuell in einem Bündel kurzer Prosa (Hesses *Lektüren für Minuten* sind da ein starke Orientierung) zu veröffentlichen.

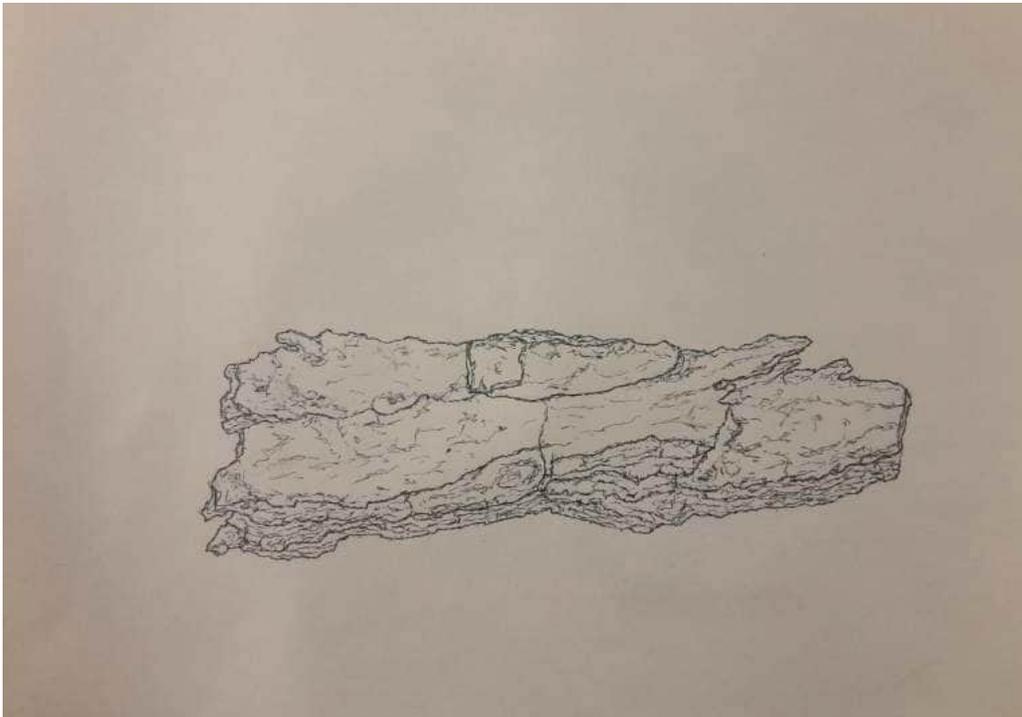


Secondo Piatto

der Zeichenblock, geseedete Postkarten und die Kamera

Die weiteren Tage nutze ich für grafische Naturstudien, das Erstellen von Postkarten und fotografische Experimente im direkten Umfeld der Residency, die als Vorlage für zukünftige Malereien dienen werden.









In weiterer Folge konnte ich kunsttheoretische Zugänge artikulieren, Pläne für neue malerische Arbeiten schmieden, Gedanken zu neuen Ausstellungen in Angriff nehmen, Screenplays für zwei Kurzfilme beginnen - alles begleitet von Spaziergängen und Ausflügen in das Umfeld des Domus Artium.



Aperitivo – Digestivo
die Lektüre

Arbeiten und Vorträge von Robert Pfaller, David Foster Wallace, Gunkl, Lisa Eckhart, Slavoj Žižek und Douglas Adams.

Espresso
die ewige Stadt

Zum Abschluss meines Aufenthalts in Italien, verbrachte ich drei Tage mit ausgedehnten Streifzügen in den Straßen, Parks und Plätzen von Rom.
Die Stadt selbst ist wohl eines der schönsten Museen die ich je besucht habe!
Empfehlung: Museo Macro



Dolce
die Begegnungen

Was meinen Aufenthalt in Paliano versüßt hat, ist die Bekanntschaft wie Freundschaft mit Jakob Kirchweger, Luka Jana Berchtold, Lorenz Helfer, Clemens Tschurtschenthaler, Clemens Berger und Sabine Gruber.

Ihnen gilt – wie der Kunstsammlung – meine Verbundenheit und mein Dank!

Buon appetito!

